

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1318/04
von Alexander de Roo (Verts/ALE)
an die Kommission

Betrifft: Von Libyen aus tätige Erkundungsflugzeuge auf der Suche nach Rotem Thun in der Sperrzeit

Die ICCAT (Internationale Kommission für die Erhaltung der Thunfischbestände des Atlantiks) hat gemäß der Empfehlung 96-2 vom 4. August 1997 und den nachfolgenden Empfehlungen festgelegt, dass die Praxis, Thunfischschwärme (*Thunnus Thynnus*) per Flugzeug zu orten im gesamten Mittelmeer für die Zeit von Mitte Mai bis Ende Juni während der Hauptfangzeit für Thunfisch (Mai – Juli) verboten werden sollte.

Obwohl Libyen Vertragspartei der ICCAT ist, haben die libyschen Behörden den Einsatz solcher Flugzeuge in der Sperrzeit in den letzten fünf Jahren und sogar noch im vergangenen Jahr (2003) geduldet.

Der Einsatz dieser von libyschen Flughäfen aus tätigen ausländischen Erkundungsflugzeuge in der Sperrzeit führt zu starker Überfischung in dem Gebiet, wobei der biologischen Vielfalt der betroffenen Zone des Mittelmeers außerordentlich großer Schaden zugefügt wird.

Ist der Kommission dieser Verstoß gegen die ICCAT-Empfehlungen bekannt?

Kann die Kommission dieses Problem gegenüber den libyschen Behörden zur Sprache bringen?